

Vegna - the last sayan Demon

Von hatashi_no_baka

Kapitel 28: Teil II

Es war früher morgen, als Vegeta mit einem heftigen Brummen wach wurde. Was wohl passiert war? So genau kam er nicht auf die Höhe, denn irgendwie war alles sehr verschwommen in seinem Kopf. Knurrend brummte er und setzte sich vorsichtig auf. Kurz musste er echt überlegen, weshalb er so'n Kater hatte, bis ihm dann der gestrige Abend einfiel. Er hatte mit Kakarott gefeiert. Einmal wegen dessen bestandenen Abschluss und 2. den ersten Kuss. Das war schon irgendwie komisch. Vegeta kannte Kakarott doch schon so lange. Aber wenn man bedenkt, wie der jüngere den Weg gegangen war. Zuerst Wache, dann sein Leibwächter und jetzt seid gestern sein Partner. Irgendwie glaubte das Vegeta nicht so wirklich. Vor allem, weil sie seid Kindertagen schon zusammen lebten. Doch endlich sah der Kleinere neben sich und schmunzelte etwas. Neben ihm lag ein zotteliger Schwarzhaariger, der noch feste schlief. Wie war das eigentlich gestern genau gewesen? Wer hat hier die Dominanz gehabt? Denn genau konnte sich Vegeta nicht mehr dran erinnern. Eigentlich wusste er nichts mehr ab 20 Uhr des Abends. Na ja, schien aber nicht schlimm gewesen zu sein, wenn Kakarott neben ihm hier so friedlich schlief. Deswegen stand Vegeta, so wie es sein Körper zu ließ auf und ging Richtung Badezimmer. Dort brauchte er sich zu mindestens nicht mehr auszuziehen, denn nackt war er ja so schon gewesen. So ging er unter die Dusche und macht den Hahn an, welches zuerst warmes Wasser über seinen Körper liefen ließ. Danach kam kaltes, um endlich wacher zu werden. Denn es nervte ihn sehr, das er so müde war. So in Gedanken auch versunken, merkte er nicht, dass er eine Weile beobachtet wurde. Erst als sich starke Arme um ihn gelegt hatten und er kurz aufschreckte, sah er zu dem Übeltäter hinauf.

"Kannst du das mal sein lassen Kakarott!", schimpfte Vegeta sofort und wurde dennoch leicht rot dabei.

Doch der Unterklassekrieger grinste nur und kuschelte sich enger an ihn heran.

"Tut mir leid. Ich wollte dich nicht erschrecken."

Seufzend nickte Vegeta nur und grinste dann doch etwas. Auch wenn Kakarott sehr naiv ist und manchmal echt kindisch war, so war er in diesem Moment genau anders. Irgendwie so Dominant. Woher das kam, wussten beide nicht, denn auch Kakarott merkte diese Veränderung. Aber im Moment zählte das wirklich nicht. Lieber dachte der Größere daran, was er seinem Prinzen so gutes tun könnte. Das beide überhaupt zusammen kamen, das hatte selbst Kakarott sehr überrascht. Denn man kannte den Prinzen sehr launisch und das er gerne mal jeden nahm, den er in seiner Hitze finden konnte. Egal ob weiblich oder männlich. Deswegen, und weil Vegeta gegenüber ihm immer so abgeneigt schien, hätte Kakarott dieses echt nicht für möglich gehalten. Aber als Vegeta ihn gestern seine Liebe gestand, da konnte der Unterklassekrieger

auch nicht mehr zurückhalten. Schon lange hatte er diese Gefühle, aber erst so richtig stark wurden sie seit einigen Monaten. Er glaubte sogar an dem Moment, wo er Vegeta das erste Mal Nackt gesehen hatte. Denn sonst musste er immer aus dem Zimmer oder durfte sich nie umdrehen, wenn sich Vegeta zurecht machte. Doch an diesem Tag war es damals anders gewesen. Vegeta merkte, das Kakarott wieder irgendwo mit seinen Gedanken war, außer in dem Jetzt und hier. Doch das war gut, denn so konnte sich der Prinz von dessen Umarmung befreien und war bereits aus der Dusche hinausgegangen.

"Willst du da wurzeln schlagen? Komm endlich...", meinte Vegeta neckend und dennoch bestimmt.

Immerhin war dieser bereits angezogen und staunte nicht schlecht, als der Unterklassekrieger selbst nackt aus der Dusche hervortrat. Also waren beide nackt gewesen. Etwas rot wurde Vegeta, weil ihm diese Sache doch etwas Peinlich war. Dennoch drehte er sich um und bewegte sich bereits aus dem Bad hinaus. Kakarott trocknete sich hastig ab, bevor er seine Klamotten in Vegetas Gemach aufsammelte und sich anzog. Dann gingen beide Richtung Trainingsräume, denn heute war Training angesagt und das nicht zu knapp. Aber erst mal Frühstück.

"Wir sehen uns gleich beim Training.", meinte Kakarott grinsend und bekam nur ein brummen zurück.

Doch er ging Richtung des Speisesaales für die Soldaten und konnte sich kein grinsen verkneifen. Selbst die Wachen merkten dieses, aber ließen ihn eh links liegen. Im Speißesaal angekommen, bekam Kakarott erst mal sein Frühstück. Es verlief alles so normal wie sonst auch, außer mit dem Gewissen, das der Prinz nun ihm gehörte. Schnell war das Essen verschlungen, als Kakarott dann aufstand und zu den Trainingsräumen ging. Er wusste, würde er Vegeta zu lange warten lassen, bekam er mächtigen Ärger. Deswegen wollte er dieses nicht und spurtete sich auch. Doch dort angekommen, fehlte von Vegeta jedoch jede Spur.

"Das ist seltsam. Hmm... vielleicht kommt er ja mal zu spät.", grinsend machte sich Kakarott schon mal warm.

Doch nachdem selbst nach 1. Std. kein Vegeta aufgetaucht war, machte sich Kakarott doch Sorgen. Er wollte gerade nach seinem Liebsten schauen, als dieser wütend in den Raum eintrat.

"Vegeta, ich wollte gerade nach dir schauen.", meinte Kakarott, doch merkte er schnell, das man seinen Liebsten am besten Heute nicht mehr falsch ansprechen sollte.

Er wurde sauer angesehen und sein Blick ließ ihm einen kalten Schauer über den Rücken laufen. So wütend hatte Kakarott ihn selten gesehen. So meinte er auch schnell, das sie lieber trainieren sollten. Das bewilligte Vegeta sogar sehr und man merkte selbst im Training, das dieser keine gute Laune mehr hatte. Vegetas Tritte und Schläge waren deutlich aggressiver und kamen wütender rüber als sonst. Wenn er mal einen Schlag kassierte, spürte Kakarott, wie schmerzlich dieser war und wie viel Wut in diesem Schlag steckte.

//Ich frage mich, das passiert war...//, dachte sich Kakarott und wisch seinen Angriffen aus, bevor er danach selber angriff.

So ging es einige Std., bis sich Vegeta scheinbar beruhigt hatte. Doch er sprach immer noch kein einziges Wort, bis er die Wasserflasche nahm und Kak's ansah.

"Du bist besser geworden.", meinte Vegeta und man konnte kurz ein schmunzeln erkennen.

"Danke. Ich gebe mir auch Mühe.", grinste Kakarott und saß auf der Bank.

Endlich wurde die Stimmung auch was lockerer und Kakarott könnte nachfragen, was los gewesen sei. Aber das würde er sich doch lieber für später aufsparen, denn die nächsten wollten in die Trainingshalle und standen bereits hinter der großen Scheibe. So gingen sie lieber, bevor Vegeta meinte, er müsste noch was erledigen.

"Ist gut, ich geh duschen und warte dann an deinem Gemach."

"Lass es für heute sein. Wir sehen uns heute Abend.", meinte Vegeta und ging dann.

Etwas irritierend war das ja schon. Aber gut, er ließ Vegeta, dachte, dass es diesem noch was Peinlich war wegen dem Liebesgeständnis und der Nacht. Denn im Gegensatz zu Vegeta, war Kakarott nicht soo betrunken gewesen, das er alles vergessen hätte. Dass er Vegeta genommen hatte und ihn so entjungfert hat, das war wirklich ein komisches Gefühl, vor allem weil Vegeta ja eben so dominant rüberkam. Zu mindestens dachte es Kakarott, das er ihn entjungfert hatte.

//Hmm.. Vielleicht steht Vegeta ja auch darauf, sich im Bett fallen zu lassen.//, anders konnte es sich Kakarott sonst nicht erklären.

Aber das schob er zurück und kümmerte sich erst mal um seinen Kram.

Vegeta war endlich wieder heruntergekommen. Wieso er sich so bei seinem Vater aufgeregt hatte, keine Ahnung. Vielleicht war es die Tatsache, das er Vegetas Bekenntnis wen er liebte nicht gerade gut aufgenommen hatte. Als Vegeta heute Morgen seinem Vater erzählt hatte, das er nun mit Kakarott zusammen sei, war dieser aus allen Wolken gefallen. Ein heftiger Streit war ausgebrochen, bis Vegeta dann einfach meinte, dass er eh machen würde, was er wollte und ihm sein Vater mittlerweile sonst wohin vorbeiging. Seid Vegna auf 'Mission' gegangen war, war Vegetas Laune irgendwie mies. Er vermisste Vegna unglaublich und niemand wusste, wie lange dieser noch wegbleiben würde. Denn immerhin waren es schon 3 Jahre wo sein jüngerer Bruder verschwunden war. Nachdem was vor 3 Jahren passiert war, als dieser fix und fertig zurückkam und Vegeta ihn gesehen hatte. Natürlich hatte er sich Sorgen gemacht, Vegna hatte sich so verändert. So war er ihm gefolgt und wollte wissen, was los war. Doch Vegna hatte ihn nur angeschrien und sogar schwer mit seinen Fektoren verletzt. Was genau danach passiert war, wusste Vegeta nicht mehr. Er wachte nur irgendwann in der Krankenstation auf. Danach verschwand Vegna und bis auf die kleine Narbe an der Brust hatte Vegeta nichts mehr was an den Streit erinnerte. Er wusste selbst auch nicht mehr worüber der Streit auch ging. Seufzend saß Vegeta wie immer in der Bibliothek, versuchte irgendwie eine Antwort heraus zu finden, warum sich sein Bruder so Verhalten hatte. Aber nichts! Er hatte zuerst gedacht, das jeder Dämon in Vegnas Alter eine Phase durch macht und dann irgendwie verschwand. So eine Art Selbstfindungsphase oder so. Aber nirgendwo stand so was beschrieben.

"Ach man...", nuschelte Vegeta und schloss das große schwarze Buch.

Er seufzte und setzte sich hin. Spüren konnte er Vegna nicht mehr, selbst die Gedankenübertragung war abgebrochen. Denn sonst hatten sie sich so darüber unterhalten können. Entweder wollte es Vegna nicht mehr, ober irgendwas blockierte entweder ihn oder Vegeta selbst. Doch so kam der Prinz nicht weiter und nur Vegna könnte ihm die Antworten geben...

So stand er auf, stellte das Buch wieder weg und ging dann zurück zu seinem Gemach. Er hatte noch was Zeit, bevor Kakarott kam, weshalb er sich an sein Fenster setzte und hinaus in den Himmel starrte. Es war mitten im Sommer, sehr heiß um diese Jahreszeit, zu mindestens am Tage über. In der Nacht sanken die Temperaturen bis zu 0°. Die Sonne schien und der Himmel war in einem dunklen Rot getaucht. Eigentlich

mochte Vegeta diese Himmelsfarbe, aber im Moment konnte er sich auf kaum noch was freuen. Nur Kakarott schien ihn etwas aufmuntern zu können und er war dem größeren Saiyajin auch sehr dankbar dafür. Nicht nur, das er seine Liebe erwiderte, sondern auch um die Hilfe davor war Vegeta ihm dankbar. Kakarott hatte ihm die letzten Jahre immer Mut zugesprochen und ihm gesagt, das Vegna bestimmt irgendwann wieder kommen würde. Eine Mission, daran glaubten beide schon lange nicht mehr. Sie hatte noch nie von einer gehört, die so lange verlief. Deswegen glaubte Vegeta seinem Vater auch nichts mehr und war wütend darüber wie sich dieser Verhielt.

//Vegna.. Wo bist du?//, dachte sich Vegeta und schrak kurz auf, als er ein Klopfen hörte.

Kakarott konnte das noch nicht sein, oder? Doch als sein Blick auf die Uhr ging, seufzte er leise. Hatte er wirklich so lange in seinen Gedanken versunken gewesen, dass er nun seid über 5 Std. hier saß?

"Komm rein.", meinte er nur und sah Kakarotts Kopf, der nun zum Vorschein kam.

"Na? Alles okay bei dir?", fragte dieser und brachte das Essen.

Stimmt, Vegeta hatte es sausen lassen und merkte erst jetzt, wie hungrig er war. Deswegen bedankte er sich kurz und setzte sich an den gedeckten Tisch, den Kakarott fertig gemacht hatte.

"Geht... Lass uns lieber essen und dann ins Bett. Ich bin Hunde müde.", meinte Vegeta nur und langte schon zu.

Kakarott lächelte und strich ihm über den Nacken. Er merkte, dass sein Prinz eine Gänsehaut bekam und kurz zuckte. Deswegen beugte er sich zu ihm runter, denn er stand hinter seinem Prinzen. Hauch zart küsste er Vegetas Nacken und schmuste mit seinem Gesicht kurz durch dessen Haare. Sein Duft war schon länger so anziehend für Kakarott, das er manchmal nicht anders konnte. Doch er löste sich darauf hin wieder und lächelte.

"Sry.. Aber ich kann es einfach nicht sein lassen. Aber gut, dann lass uns danach ins Bett."

Kakarott machte sich schon mal Bett fertig und lag gerade, als auch Vegeta aufgegessen hatte und dazu kam. Mit deutlich mehr an als heute Morgen lagen beide nebeneinander im Bett. Beide auf ihren Seiten um sich ansehen zu können. Dabei strich Kakarott sachte über Vegetas Wange und nahm den Kleineren auch in seine Arme.

"Du hör mal. Ich habe es meinem Vater gesagt, dass wir nun ein Paar sind.", meinte Vegeta und sah zu ihm hoch.

Kakarotts Gesicht wurde sofort weiß, denn damit hatte dieser wohl nicht mit gerechnet so was von seinem Liebsten zu hören.

"Und? Wie hat er reagiert?", fragte dieser dann sofort.

"Na, wie wohl? Nicht gerade begeistert war er und wir haben uns auch gestritten. Deswegen war ich heute beim Training so mies gelaunt. Sorry deswegen."

"Schon okay. Lass uns darüber nicht mehr nachdenken und schlafen.", grinste Kakarott.

Dennoch blieb er was weiß im Gesicht, denn diese Sache wollte Kakarott eigentlich erst mal langsamer angehen lassen. Er wusste ja nicht einmal, ob das mit Vegeta klappte. Aber sein Prinz schien sich da relativ sicher zu sein. Kraulend ging er Vegeta über den Nacken und merkte, wie sich der andere enger an ihm drückte. Die sachten Atemzüge ließen ihn auch etwas schmunzeln.

"Anscheinend warst du echt müde.", nuschelte Kakarott leise als er merkte, das

Vegeta tatsächlich eingeschlafen war.

So gab er ihm einen leichten Kuss auf die Stirn und schloss selbst die Augen.